



„In dem Moment, in dem du einen schönen Klang schaffst, hat sich jede Mühe gelohnt.“

Dieser Satz von **Michael Barenboim** (*1985) ist eine Bilanz seines bisherigen künstlerischen Wegs. Solist und Kammermusiker an Violine und Viola, Ensemblegründer, Konzertmeister des West-Eastern Divan Orchestra, und Professor an der Barenboim-Said Akademie: In Barenboims Arbeit stehen Vielseitigkeit und Kreativität im Vordergrund.

Seit seinem Durchbruch als Solist mit Schönbergs Violinkonzert unter der Leitung von Pierre Boulez im Jahr 2011 ist Michael Barenboim fest verankert im internationalen Konzertgeschehen und musiziert seither mit herausragenden Kollegen. Er arbeitet als Solist mit Klangkörpern wie den Wiener Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra, den Berliner Philharmonikern, dem Los Angeles Philharmonic, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Orchestre Philharmonique du Luxembourg, Accademia Nazionale di Santa Cecilia, Filarmonica della Scala, Philharmonia Orchestra London, Tonhalle-Orchester Zürich, Academy of St Martin in the Fields, Orchestre de Paris und dem Spanischen Nationalorchester.

Zu den Höhepunkten der Saison 2026/27 zählen Aufführungen von Schönbergs Violinkonzert mit Concerto Budapest unter der Leitung von András Keller, Konzerte mit dem Philharmonischen Orchester Erfurt unter der Leitung von Hermes Helfricht, dem Sichuan Symphony Orchestra unter der Leitung von Ni Fang sowie Auftritte mit dem English Chamber Orchestra, bei denen Michael Barenboim als Solist und Dirigent zugleich zu erleben ist. Weitere Engagements führen ihn unter anderem zum Cairo Symphony Orchestra.

Gemeinsam mit dem Nasmé Ensemble ist Michael Barenboim beim Kunstfest Corvey, beim Beethovenfest Bonn sowie im Boulez Saal Berlin zu Gast. Weitere Auftritte führen ihn in die Salle Cortot in Paris, in das Grand Théâtre de Provence, zum Vevey Spring Classic Festival sowie zum Intonations Festival Berlin.

Kammermusik nimmt nicht erst seit der Gründung seines West-Eastern Divan Ensembles Anfang 2020 einen großen Teil von Michael Barenboims Konzerttätigkeit ein. Das mit ausgewählten Mitgliedern des West-Eastern Divan Orchestra besetzte Ensemble unternahm unter seiner Leitung bereits sehr erfolgreiche Tournées durch Asien, Nordamerika und Europa. Mit einem von ihm neu gegründeten Ensemble Palästinensischer Musiker:innen, namens Nasmé, leistet Michael Barenboim zudem



einen Beitrag, die Sichtbarkeit Palästinensischer Künstler zu erhöhen. Nasmé (نسمة) bedeutet Brise und hebt deren Kreativität und Talent hervor.

Er ist Teil von Make Freedom Ring, einem Kollektiv klassischer Musiker:innen, das regelmäßig Benefizkonzerte für Palästina in mehreren Städten Europas organisiert. Darüber hinaus ist er Mitglied des Vereins palästinensischer und jüdischer Akademiker:innen (PJA) und ko-kuratiert eine Vortragsreihe namens Kilmé Talks, die palästinensischen Künstler:innen und Wissenschaftler:innen eine Plattform bietet.

Michael Barenboim beschäftigt sich aus tiefster Überzeugung intensiv mit zeitgenössischer Musik. Die Interpretation der Werke des 20. und 21. Jahrhunderts spielt in seiner Arbeit sowohl solistisch mit Orchester (Widmann, Dutilleux, Ligeti) als auch im Kammermusikalischen eine große Rolle. Er brachte bereits zahlreiche neue Kompositionen zur Uraufführung, darunter Werke von Jörg Widmann, Kareem Roustom, Matthias Pintscher und anderen.

Michael Barenboim hält seinen musikalischen Geist mit Musik unterschiedlichster Epochen wach. Seine CD-Einspielungen zeugen von diesem Drang der ständigen Erneuerung. Auf seinen Alben für Accentus widmete er sich Werken von Bach, Bartók, Boulez, Tartini, Berio, Paganini und Sciarrino. Zusätzlich erschienen zwischen 2018 und 2020 bei Deutsche Grammophon die Klavierquartette und -trios von Mozart sowie die gesamten Beethoven-Klaviertrios gemeinsam mit Kian Soltani und Daniel Barenboim.

Im September 2023 veröffentlichte Michael Barenboim eine Aufnahme von Elgars Violinkonzert mit dem Philharmonia Orchestra London unter der Leitung von Alessandro Crudele bei Linn Records. Beim selben Label folgte im Frühjahr 2024 Mendelssohns „Lieder ohne Worte“ in einer Bearbeitung von Ferdinand David mit Natalia Pegarkova-Barenboim am Klavier.

Unterrichten bedeutet für Michael Barenboim nicht nur, die perfekte Technik am Instrument zu vermitteln; ihm liegt insbesondere auch die universelle Bildung seiner Studierenden an der Barenboim-Said Akademie am Herzen. Er ist dort Professor für Violine und Ensemblespiel, und hatte zwischen 2020-2024 das Dekanat inne.

Alle Änderungen in der Biografie müssen vom Agenten des Künstlers genehmigt werden

Stand: Juni 2026